

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

237 (30.8.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 237.

Donnerstag den 30. August

1849.

Bekanntmachung.

Den Kapital- und Vermögenssteuerpflichtigen wird hiemit eröffnet, daß der Termin zu Einreichung der beiderseitigen Erklärungen in Folge Erlasses Großherzoglicher Steuerdirection vom 24. August 1849 Nr. 11,712 um 6 Tage verlängert, daher bis zum 1. September ausgedehnt worden ist. Dieser Termin ist strenge einzuhalten, wodurch sich die Pflichtigen allein vor Nachtheile bewahren können.

Karlsruhe den 26. August 1849.

Der Schatzungsrath.

Aufforderung.

Von Seiten des Bürgermeisterraths sind nun sämtliche Steuerpflichtigen in Besitz der Impresen zu den aufzustellenden Kapitalsteuer- und Vermögenssteuererklärungen gesetzt. Sollte wider Verhoffen ein oder der andere Steuerpflichtige übergegangen worden sein, so können fragliche Impresen auf dem Bureau des Schatzungsraths abgelaufen werden.

Karlsruhe den 29. August 1849.

Schatzungsrath.

Gewerb- Verein.

Die schon früher angezeigte Lokal-Industrie-Ausstellung soll nun vom 3. bis 30. September in dem Lyceumgebäude stattfinden.

Wir ersuchen daher alle hiesigen Gewerbetreibenden und Industriellen ihre auszustellende Gegenstände am 3. und 4. September in benanntem Lokale abgeben zu wollen.

An geehrtes Publikum richten wir die Bitte, dies nützliche Unternehmen durch Abnahme von Loosen nach Kräften zu unterstützen.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,116. 1) Obergerichtsadvokat Gernandt hat im Auftrage des Handlungshauses Tunna in Mannheim gegen Kaufmann Louis Steuerer eine Klage auf Zahlung von 381 fl. 53 kr. nebst 6 pCt. Verzugszinsen vom 12. Juli d. J. auf den Grund folgender Thatsachen erhoben.

Mit Faktura vom 26. Februar d. J. erhielt Beklagter ein Faß Melis, wiegend Brutto 1654 Pfund Netto 1509 fl. à 31¼ fl. per 100 fl. 475 fl. 20 kr. hiezu Fuhrlohn an die Eisenbahn — 33 kr. zu deren Bezahlung ihm ein Credit von 2 Monaten bewilligt wurde. Diese Summe ist er, da hier eine Handelsfache vorliegt, mit 6 pCt. vom 26. April d. J. an zu verzinsen schuldig; diese Zinsen betragen bis zum 12. v. M., wo er eine Abschlagszahlung von 100 fl. machte, 6 fl., weshalb seine Restschuld 381 fl. 53 kr. und 6 pCt. Verzugszinsen vom 12. Juli d. J. betrage.

Beschluß.

Zur mündlichen Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt anberaumt auf Montag den 10. September d. J., Vormittags 11 Uhr, und hiezu der Beklagte mit der Auflage vorgeladen, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigens der tatsächliche Inhalt derselben für zugestanden ange-

nommen und jede Schugrede für versäumt erklärt würde.

2) Dem flüchtigen Beklagten wird dies an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 16. August 1849.

Groß- Stadtm.

Stöffer.

Nr. 14,276. August Kiefer, Kürschner von hier, seit etwa 30 Jahren von hier abwesend, wird mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 22. Januar 1848 auf den Antrag seiner nächsten Verwandten für verschollen erklärt und sein etwa 220 fl. betragendes Vermögen diesen Verwandten in fürsoralichen Besitz übergeben.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Groß- Stadtm.

Stöffer.

L. Schönthaler a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdeversteigerung] Freitag den 31. August d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in Gottesau vor den Reiterstellungen eine Anzahl Pferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 28. August 1849.

Das Commando des Reiter-Depots Nr. III.

A. A.:

Stoßmar, Regimentsquartiermeister.

Wühlburg.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 3. September d. J., Vor- und Nachmittags, werden im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe dahier die dem ehemaligen Pächter des Miethshauses, Benedikt Roth, gehörigen Fahrniße, als: Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Wirthschaftsgeräthe und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wühlburg den 29. August 1849.

Bürgermeisteramt.

Rüffner.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 3. September, Morgens 9 Uhr, werden in der Wohnung des Hofschau Spielers Dessoir, Karlsstraße Nr. 13 c, sehr gut erhaltene Möbel, als: Kanapees, Stühle, Tische, Spiegel, Schifffoniere, Kommode, ein Sekretär u., nebst andern Fahrnißen, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 30. August 1849.

Aus Auftrag:

Friedrich Münching.

Perdverkauf.

Freitag den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird im Gasthof zum Deutschen Hof ein Reitpferd an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufliebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. August 1849.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 55 ist ein freundliches Logis von 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Waschküche, bis 23. Oktober zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist ein Logis vornen an der Straße im 2. Stock zu vermieten, bestehend in Stube und Kammer, Küche, Keller nebst Holzplatz, und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Herrenstraße (neue) Nr. 20 ist sogleich oder bis 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allen möglichen Erfordernissen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 im 3. Stock ist auf den 1. September ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im 3. Stock.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 ist im mittlern Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

Hirschstraße (neue) sind 2 Zimmer im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten; zugleich auch ein heizbares Mansardenzimmer. Näheres in derselben Straße Nr. 42 im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28 ist ein Logis im 2. Stock von 9 Zimmern und allen Erfordernissen im Ganzen oder theilweise sogleich oder den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere im dritten Stock.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münze, ist im mittlern Stock ein Logis von drei Zimmern, Küche u. bis 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Lammstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres ebendasselbst.

Langestraße Nr. 18 ist ein angenehmes möbliertes Zimmer sogleich oder bis ersten September an einen soliden Herrn billig zu vermieten und das Nähere über 2 Treppen hoch zu erfragen.

Langestraße Nr. 147 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer auf die Straße sogleich oder bis 1. September zu vermieten.

Langestraße Nr. 177 sind im Hintergebäude im 2. Stock 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller u. sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 sind im untern Stock ein Zimmer, im dritten Stock zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 231 ist der untere Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör, und der 2. Stock von 11 Zimmern nebst Zugehör, Stallung, Remise und Garten zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9 ist im mittlern Stock ein hübsches möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten; auch könnte auf Verlangen Kost dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Waldstraße (alte) Nr. 23 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 bis 5 Zimmern; sodann der mittlere Stock vornenheraus von 3 Zimmern, und der untere Stock mit 4 oder 6 Zimmern und Antheil am Gärtchen nebst allen übrigen Erfordernissen und könnte jedes sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 191 bei J. Group, Schmiedmeister.

Bähringerstraße Nr. 55 sind 2 freundliche Logis sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten: 1) der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, einem geräumigen Laden, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen; 2) der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Auch könnten zu diesem Lokal noch 2 weitere Zimmer und Kammer nach Verlangen gegeben werden. Das Nähere bei Weinhändler Luz zu erfragen.

Zirkel (vorderer) Nr. 20 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller und allen sonstigen Erfordernissen bis 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 25 ist im 2. Stock ein schönes geräumiges Zimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zirkel (innerer) Nr. 27, beim Walbhorn, sind zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres bei Kaufmann Glaser.

Im Gasthaus zum Rheinischen Hof sind einige schön möblirte Zimmer zu vermietthen und können sogleich bezogen werden.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Logis von drei bis vier Zimmern, nebst Küche und Zugehör, auf den 23. Oktober zu mietthen gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 3. — Ebenfalls ist ein zweithüriger Weißzeugkasten von Tannenholz zu verkaufen.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Dienstvertrag.] Ein hiesiger beurlaubter sardischer Infanterist, welcher maffellos gedient hat, kann einen Dienst als Diener erhalten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein im Kochen gut erfahrenes Mädchen, welches sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann auf Michaeli eine Stelle finden. Näheres darüber zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6 im Laden.

(2) [Dienstgesuch.] Ein gefestetes Frauenzimmer von gebildeter Familie, das in den feineren häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht hier bei einer Herrschaft einen Platz als Gesellschafterin, oder auch als Haushälterin zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und in andern häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bis Michaeli eine Stelle bei einer Herrschaft im Zimmer. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 15., bei Schneider Pfau im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bis Michaeli eine passende Stelle. Näheres Langestraße Nr. 136 zu ebener Erde.

(1) [Schweinverkauf.] In der Bähringerstraße Nr. 31 stehen ein Paar starke Laufschweine um billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Blumenstraße Nr. 9, eine Stiege hoch, sind wegen Mangel an Raum verschiedene Möbel zu verkaufen, als: ein Kanapee und 6 Stühle mit Rosshaaren, ein Chiffonier, ein Kommod, ein tannener einthüriger Schrank, Tische, Nachttische, 6 Stühle, nussbaumene Bettladen mit Stahl und Strohmattagen, ein Büchergestell, Spiegel, einzelne ältere Stühle und ein kleiner eiserner Waschkessel.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Goldsicker Schmidt in der Stephanienstraße Nr. 104, im zweiten Stock, ist wegen Mangel an Platz ein Bett, bestehend in Ober- und Unterbett, Pfüßen und 2 Kopfkissen, billig zu verkaufen.

Ein Mann, welcher eine deutliche Handschrift schreibt und auch Bücher auf kaufmännische Art zu führen im Stande ist, wünscht gegen sehr billiges Honorar Beschäftigung zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 16, ebener Erde, zu erfragen. Ebenfalls wird eine zwar gebrauchte aber gut erhaltene „Klavierschule von Kalkbrenner“ zu kaufen gesucht.

Es können noch einige Kunden für gute süße Milch angenommen werden. Gefällige Bestellungen wolle man vor dem Mühlburgerthor, neben der Gasfabrik, bei dem Meißer auf dem Gute des Herrn Walbach machen.

Es wird in ein hiesiges Modegeschäft eine solide Arbeiterin gesucht, die sogleich eintreten kann. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Mittwoch Vormittag, zwischen 11 und 12 Uhr, ist ein Poloneser-Hündchen, schwarz und weiß gefleckt und auf den Namen Silwa hörend, entweder entwendet worden oder entlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, es Ruppurrerthorstraße Nr. 1 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein Polytechniker der obern mathematischen Klasse hiesiger Anstalt, welcher schon seit längerer Zeit Informationen in verschiedenen Fächern der Mathematik ertheilte, wünscht diese Beschäftigung bei Mehreren zur Förderung ihrer Fortschritte zu übernehmen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein wohlfortirtes Lager von ächten englischen Fischangeln, mit und ohne Schnüre, florentiner Saaten, Fischchen, gemachte Insekten etc. empfiehlt zur geneigten Abnahme

Conradin Saagel.

Großes Lager

in ganz wollenen glatten und geköpernten Finetts, Espagnolets und Moltons empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Nathan J. Lewis,

Langestraße Nr. 139,
im Mallebrein'schen Hause.

Rheinwasser-Wärme

am 28. August 1849.

Morgens 16, Abends 16 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Der unglücklich Verführte in St. . . dankend für die aufmerksame Theilnahme, zeigt der unbekanntten Freundin den richtigen Empfang des Briefchens nebst Einlage durch B. an.

Feuerwehr.

2. Compagnie. Die 2. Compagnie wird eingeladen, sich heute den 30. August, Abends 6 Uhr, in dem Lokale der Gesellschaft Eintracht einzufinden, um die Wahl der 4 Mitglieder zur Statutenrevisionscommission vorzunehmen. Zugleich wird noch ein weiterer Gegenstand von nicht minder großer Wichtigkeit zur Sprache gebracht werden, weshalb ein zahlreiches Erscheinen wünschenswerth ist.
Der Hauptmann.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind:
Aus dem Werke von Daniels Gegenstände aus Hindostan und dem Cap der guten Hoffnung.
Karlsruhe den 27. Juli 1849.
Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 30. August. 109. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Bürgerlich und Romantisch.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Bauernfeld. Hierauf: **Der Kurmärker und die Picarde.** Genrebild in 1 Akt, von Louis Schneider.

Freitag den 31. August. 110. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Memoiren des Satans.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen bearbeitet von L. v. G.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 53 vom 28. August 1849 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Dienstnachrichten.

Er. Kön. Hoheit der Großherzog haben mittelst allerhöchster geheimer Cabinetsentschließung aus Mainz, vom 15. d. M., Höchstihren Viceoberstallmeister, Obersten und Flügeladjutanten Frhrn. v. Seldenack zum Oberstallmeister, mit dem Prädicat Erzellenz, gnädigst zu befördern geruht.

Er. Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich ferner allergnädigst bewogen gefunden: unter dem 22. August d. J., dem Legationsrathe Frhrn. v. Reigenstein die erledigte Stelle eines Direktors der großh. Direktion der Posten und Eisenbahnen zu übertragen; die Rechnungsräthe Lacoste und Sevin bei der Revision der Hofdomänenkammer, sodann die Domänenverwalter Lorenz in Billingen und Sickenberger in Krautheim, endlich den Hauptzollamtscontroleur Müller beim Hauptzollamte bei Rheinfelden in den Ruhestand zu versetzen; die Domänenverwalter Friesenegger zu Baden und Bartholmeh zu Oberkirch zur Revision der Hofdomänenkammer zu berufen, den Obereinnehmer Sichel in Pfullendorf zum Obereinnehmer in Einsheim, den Obereinnehmer Gassel in Donaueschingen zum Salinencassier in Dürheim, den Obereinnehmer Staehly in Engen

zum Obereinnehmer in Donaueschingen, den Domänenverwalter Krenkel zu Thiengen zum Domänenverwalter in Billingen, den Domänenverwalter Breitenberger in Bonndorf zum Domänenverwalter in Wiesloch, den Obereinnehmer und Domänenverwalter Heßbl in St. Blasien zum Domänenverwalter in Bonndorf, den Obereinnehmer Sibert in Thiengen zum Obereinnehmer und Domänenverwalter in St. Blasien, den Domänenverwalter Frik in Säckingen zum Domänenverwalter in Oberkirch, den Obereinnehmer Kirchgesser bei der Zehntsektion zum Domänenverwalter in Kork, den Domänenverwalter v. Lech in Mannheim zum Obereinnehmer in Wiesloch, den Domänenverwalter Steinwartz in Bühl zum Domänenverwalter in Mannheim, den Salinencassier Simon von Dürheim zum Domänenverwalter in Bühl, den Obereinnehmer Hummel in Bühl zum Domänenverwalter in Baden, den Hauptamtsverwalter Kappler vom Hauptsteueramte Kniezingen zum Obereinnehmer in Pforzheim, den Hauptamtscontroleur Dlinger bei gedachtem Hauptsteueramte zum Hauptamtscontroleur bei Rheinfelden, den Obereinnehmer Seuffert in Borberg zum Domänenverwalter in Krautheim — zu ernennen; den Dienstverweser Smelin bei der Domänenverwaltung Emmendingen als Domänenverwalter alda und den Dienstverweser Fecht bei der Obereinnehmer Einsheim als Obereinnehmer in Bonndorf anzustellen; den katholischen Pfarrer Schmidt zu Schwellingen in den Ruhestand zu versetzen; die katholische Pfarrei Einsheim, Bezirksamts Baldshut, dem Caplaneiverweser Fidel Hugel in Hammereisenbach zu übertragen; den katholischen Pfarrer Haag von Kreenheinstetten auf sein unterthänigstes Ansuchen, wegen Krankheit und vorgerückten Alters, in den Ruhestand zu versetzen; die evangelische Pfarrei Ruppurr, Landamts Karlsruhe, dem Stadtvikar Meyer in Mannheim zu übertragen; den Amtschirurgen Essinger zu Bruchsal wegen Krankheit und vorgeschrittenen Alters in den Ruhestand zu versetzen, und der Uebertragung der Gemeindefrei Todtnau an den Forstpraktikanten Mathe die Bestätigung zu ertheilen. — Durch höchste Entschließung vom 24. August ist der Lehrer Dr. Max Fischer am Gymnasium zu Bruchsal aus dem großherzoglichen Staatsdienste entlassen worden.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 6. Mai 1849, der pensionirte Finanzrath Hoffmann zu Karlsruhe; am 24. Juli, der pensionirte Hauptmann Schmidt zu Mößkirch.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Cramer, Postmeister, Herr Garbt, Part., Hr. Messgermann, Kfm. u. Hr. Hammer, Obergerichtsadvokat v. Bruchsal.

Englischer Hof. Herr Westermann mit Gattin v. Meh. Herr Amann, Obergerichtsadvokat v. Mannheim. Hr. Wurflein u. Hr. Barföb, Rent. v. Brüssel. Herr Rippermann, Stallmeister v. Heidelberg. Hr. Piesbach, Pfarrer v. Bosweiler. Hr. von Coppersaal, Rent. mit Gat. v. Griesbach. Hr. Fleursheim, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Herr Biolland, Kfm. mit Familie von Bilsch. Hr. Le Brun, Rent. von Langres. Hr. Becker, Gastw. v. Pforzheim. Hr. Böpfl, Prof. von Heidelberg. Hr. v. Bruck, Ministerialrath mit Gat. von München. Hr. Dormer, Rent. a. England.

Geist. Hr. Petermann, Weinhdl. v. Landau. Herr Bötker, Weinhdl. v. Abersweiler. Hr. Levi, Pdm. von Reilingen.

Goldener Adler. Hr. Bork, Ingenieur v. Baden. Hr. Wegel, Eisenbahnbeamter v. Eberach. Hr. Barm, Kfm. v. Scherzheim. Hr. Vogt, Fabr. v. Wangenheim.

Goldener Kraysen. Hr. Griesler, Part. v. Bühl. Hr. Lusch, Del. v. Legeleschurft. Hr. Ernst, Propr. von Steinbach. Hr. Dreher, Pdm. v. Nieberbühl.

Goldenes Lamm. Herr v. Leitner und Herr Voh, Architekten v. Plauen.

Goldener Ochse. Herr Baum, Kfm. v. Hersbruck.

Hr. Strauß, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Leuthner, Kfm. v. Offenbach.

Pariser Hof. Hr. Greclius, Partik. v. Pforzheim. Hr. Häuser, Kfm. v. Kolmar. Hr. Scott, Rentier von Baden. Hr. Dime-Gottschola, Rent. v. Mailand.

Ritter. Hr. Penber v. München. Hr. Göhring von Bergzabern. Hr. Burg, Kfm. von Stuttgart.

Römischer Kaiser. Hr. Dr. Suggert, Hofrath von Baden. Hr. Kaiser, Kfm. v. Rothweil.

Nothes Haus. Herrn Gebr. Ullherr, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Brombach, Part. v. Freiburg. Hr. Geiger, Part. v. Lahr. Hr. Burkhardt, Part. v. Mannheim.

Sonne. Hr. Jung, Lehrer v. Kirchheim. Hr. Jung, Stud. daher. Hr. Dahlheimer, Kaufm. v. Niederstetten. Hr. Müller, Pdm. v. Weisenburg. Herr Kerner, Pdm. v. Offenbach. Hr. Trüb, Lehrer v. Oberkirch.

Stadt Pforzheim. Hr. Gebr. Lenz v. Quirnheim. Hr. Bürkle, Kaufm. von Dietlingen. Hr. Liebenhagen, Stud. v. Basel. Hr. Bayer, Kaufm. von Landau. Hr. Kiesel, Kfm. v. Stuttgart.

Jähringer Hof. Hr. Büchler, Kfm. v. Kaufbeuern. Mad. Nagel v. Zürich. Mad. Krätler mit Fam. von Tauberbischofsheim. Herr Guyet, Hofgerichtsath mit Fam. v. Mannheim. Herr Dr. Bucherer von Freiburg.

Hr. Wander, Part. v. Heidelberg. Hr. Nikolai, Rechtspraktikant v. Freiburg. Hr. Nikolai, Buchhalter u. Frl. Kettner v. Oberkirch. Hr. Brun m. Gat. v. Guebwiller. Mad. Kolb von Ulm. Mad. Scheibel m. Tochter daher.

Hr. Washort, Kfm. v. Hanau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.